

# **Jugend-Feuerwehr Steinhausen**

**Gemeinde  
Steinhausen**



## 1. Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Ziele der Jugend-Feuerwehr Steinhausen	3
3. Alter und Altersstufen	3
4. Übungsaufbau und Organisation	4
5. Organisatorisches	5
6. Organigramm	6
7. Feuerwehrprogramm	7
8. Freizeitprogramm	7
9. Kontaktadressen	7

### Anhang:

Richtlinien Jugend-Feuerwehr SFV	8-11
Versicherungsbestätigung	12
Beitrittserklärung	13
Budget	14
Beispiel eines Übungsprogramms	15
Beispiel eines Detail-Übungsprogramm	16-20

## **2. Ziele der Jugend-Feuerwehr Steinhausen**

- Das erklärte Ziel der Jugend-Feuerwehr (JFW) ist es, Jugendliche an den aktiven Dienst in einer Feuerwehr heranzuführen und ihnen eine nützliche und sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten.
- Mit der JFW soll eine gute Grundlage für die Nachwuchssicherung der Feuerwehr Steinhausen geschaffen werden.
- Den Jugendlichen soll das Wissen und Können vermittelt werden, mit nicht alltäglichen Situationen richtig umgehen und Soforthilfe einleiten zu können.
- Durch die frühe Ausbildung soll der Übertritt in die Feuerwehr Steinhausen erleichtert werden, da viel Grundwissen schon vorhanden ist.
- Die Teilnehmenden werden in Teamarbeit und Disziplin geschult und erleben Kameradschaft.
- Die Einbindung in das Dorf soll durch die Mitarbeit an öffentlichen Anlässen gefördert werden.
- Die Grundlagen der Brandbekämpfung und Brandverhütung sind wichtige Inhalte der Ausbildung.

## **3. Alter und Altersstufen**

- Die Jugendlichen können ab dem 12. Lebensjahr der JFW beitreten.
- Vom 12. bis 15. Lebensjahr erstreckt sich ihr Dienst ausschliesslich auf Übungen und der Teilnahme am freiwilligen Freizeitangebot.
- Ab 16 Jahren dürfen die Jugendlichen an einfachen Verkehrsdienstesätzen, Hilfeleistungen bei Übungen der Feuerwehr Steinhausen, etc. teilnehmen.
- Der Übertritt in die Feuerwehr Steinhausen ist ab dem 18. Lebensjahr möglich.
- Die JFW wird in 2 Altersstufen eingeteilt:
  - o Stufe A : 12 – 15 Jahre
  - o Stufe B: 16 – 19 Jahre

Nach vollendetem 19. Altersjahr folgt entweder ein Übertritt in die Feuerwehr Steinhausen oder der Austritt aus der JFW.

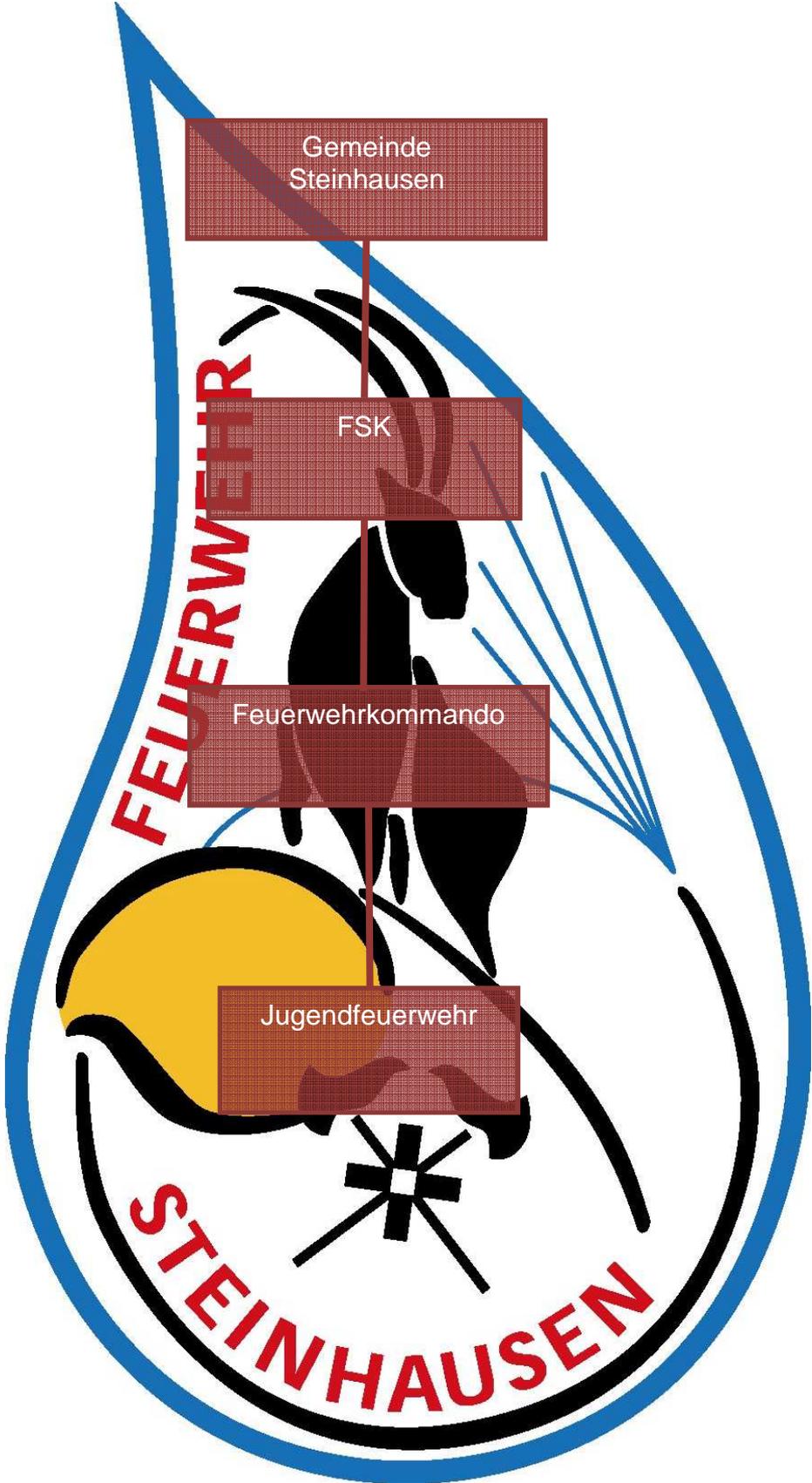
## 4. Übungsaufbau und Übungsorganisation

- Die Übungen werden vom Jugend-Feuerwehr-Verantwortlichen oder seinem Stellvertreter geplant und organisiert. Die Übungsleitung liegt in der Verantwortung eines Kadermitgliedes.
- Pro 7 Teilnehmende ist mindestens ein Leiter anwesend.
- Die Leiter weisen min. 2 Jahre praktische Feuerwehr-Erfahrung vor.
- Pro Jahr werden 6 - 10 Übungen organisiert.
- Mindestens  $\frac{3}{4}$  der Übungen sind praxisbezogen aufgebaut.
- Die Übungen finden jeweils an einem Samstagvormittag statt.
- Die Übungen dauern maximal 3 Stunden, und zwar jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
- Zum Jahresbeginn wird das Übungsprogramm bekannt gegeben.
- Während den Pausen wird den Teilnehmenden eine Zwischenverpflegung abgegeben.
- Die Jugendlichen werden pro besuchte JFW-Übung besoldet. Der Sold fließt in die gemeinsame Kasse.  
Aus dieser Kasse werden die Freizeitaktivitäten mitfinanziert.
- Für Einsätze werden die Teilnehmenden ebenfalls besoldet.
- Die Leiter der JFW werden mit dem aktuellen Übungssold entschädigt.
- 1 – 2 Mal jährlich findet ein Kaderrapport statt.

## 5. Organisatorisches

- Die JFW ist der Ortsfeuerwehr Steinhausen angeschlossen.
- Die JFW ist gemäss Organigramm dem Feuerwehrkommando unterstellt.
- Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Erziehungsberechtigten stellen jedoch sicher, dass die Teilnehmenden gegen die Folgen von Krankheit und Unfall genügend versichert sind.  
(Art. 7 Richtlinien JFW des Schweizerischen Feuerwehrverbandes)
- Für den Eintritt in die JFW Steinhausen muss das schriftliche Einverständnis des Erziehungsberechtigten vorliegen  
(vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Beitrittserklärung).
- Eine Aufnahme erfolgt erst nach der medizinischen Tauglichkeitsuntersuchung durch den Vertrauensarzt der Feuerwehr. Die Kosten werden durch die Feuerwehr getragen.
- Für entstandene Sachschäden während des Übungsbetriebs sind die Teilnehmenden über die Feuerwehr versichert.
- Die Mitgliedschaft in der JFW Steinhausen ist kostenlos.
- Die Mitgliederzahl ist auf maximal 20 Jugendliche beschränkt.
- Die Ausrüstung wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Die Mitglieder der JFW sind verpflichtet, an den Übungen teilzunehmen.
- Im Verhinderungsfall muss eine Abmeldung an den Leiter der JFW erfolgen.
- Die Teilnehmenden an den Übungen verpflichten sich, den Anweisungen der Leiter Folge zu leisten.
- Bei mehrmaligem Fehlverhalten der Teilnehmenden droht der Ausschluss aus der JFW. Der Leiter oder sein Stellvertreter beantragen einen Ausschluss an die Feuerschutzkommission.

6. Organigramm



## **7. Feuerwehrprogramm**

Die Teilnehmenden der JFW durchlaufen das vollständige Programm der Grundausbildung. Dieses beinhaltet folgende Bereiche und Themen:

- Brandschutzausbildung
- Materialkenntnisse
- Gerätehandhabung
- Theorie
- Verkehrsdienst
- Kommunikation
- Sanitätsdienst
- usw.

## **8. Freizeitprogramm**

Die Jugendlichen beteiligen sich aktiv an der Planung und Ausgestaltung des freiwilligen Freizeitprogramms wie beispielsweise Ausflüge, Velotouren, Zeltlager, usw.

## **9. Kontaktadressen**

Hptm Markus Amhof	Kommandant	079 311 64 03
Wm Pascal Diriwächter	Leiter Jugend-Feuerwehr	079 836 72 57
Feuerwehr - E-Mail	feuerwehr@steinhausen.ch	



## Richtlinien Jugend-Feuerwehren (JFW)

vom 27. Januar 2006

### Inhaltsverzeichnis

1. Ziele und Zweck der Jugend-Feuerwehren (JFW).....	2
2. Rechtliche Grundlagen.....	2
3. Formationen.....	2
4. Leiter und Leiterteam.....	2
5. Mitglieder.....	3
6. Aufgabenteilung.....	3
7. Versicherungsschutz.....	3
8. Unfallverhütung / Gesundheitsvorsorge.....	4
9. Wettbewerbe.....	4
10. Bekleidung, Ausrüstung und Abzeichen.....	4

(Sprachlich verwenden wir die männliche Form; stets sind beide Geschlechter gemeint!)

## 1. Ziele und Zweck der Jugend-Feuerwehren (JFW)

### Leitsatz:

**Eine attraktive Feuerwehrausbildung fördert die Persönlichkeitsbildung!**

- 1.1 Die JFW will Jugendlichen eine aktive, altersgerechte und pädagogisch abgestimmte Freizeitgestaltung anbieten.
- 1.2 Im Vordergrund stehen folgende Ziele und Inhalte:  
Der Jugendliche soll:
  - a) die eigene **Persönlichkeit** bewusst kennen lernen;
  - b) **Teamgeist** und Feuerwehrgemeinschaft erfahren;
  - c) **Verantwortung** übernehmen (für sich, Kameraden, Umwelt und Material)
  - d) sich **körperlich** in der freien Natur betätigen;
  - e) im Feuerwehrbereich **praktische Fähigkeiten** lernen und **handwerkliches Geschick entwickeln**;
  - f) animiert werden, Feuerwehrdienst zu leisten (**Nachwuchsförderung**).

## 2. Rechtliche Grundlagen

Feuerwehr und Feuerschutzgesetzte der Kantone und der Reglemente der Gemeinden.

## 3. Formationen

- 3.1 Formationen der JFW können kommunal oder regional gebildet werden.
- 3.2 Die Formationen sind administrativ an eine bestehende Feuerwehr oder an eine regionale oder kantonale, anerkannte Organisation anzugliedern.
- 3.3 Die Formationen werden von einem Jugendfeuerwehrleiter (JFWL) geführt; dieser ist im Regelfall aktiver Kaderangehöriger und untersteht dem entsprechenden Feuerwehr-Kommando oder der regionalen oder kantonalen anerkannten Organisation.

## 4. Leiter und Leiterteam

- 4.1 **Leiter**  
Der Leiter der Jugendfeuerwehr verfügt über die notwendigen Kenntnisse oder Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit (z.B.: J+S-Leiter, Pfadi / Jungwacht; Kurs JFWL des SFV usw.).
- 4.2 **Ausbilder und Betreuer**  
Ausbilder und Betreuer sind im Bereich Jugendarbeit erfahrene Personen.

---

## 5. Mitglieder

- 5.1 Mitglieder bei den Jugendfeuerwehren sind in der Regel Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. Werden Jüngere in die Formationen aufgenommen, ist das Ausbildungsprogramm entsprechend anzupassen.
- 5.2 Die Aufnahme in die JFW muss durch den gesetzlichen Vertreter mittels Unterschrift bestätigt sein.
- 5.3 Über die Aufnahme und den Ausschluss der Mitglieder entscheidet der Leiter/das Leiterteam. Der Entscheid ist verbindlich.
- 5.4 Mitglieder der JFW dürfen nicht an Ernstfalleinsätzen der Feuerwehr eingesetzt werden.
- 5.5 Der unterstützende Einsatz der JFW anlässlich von Veranstaltungen, zum Beispiel im Verkehrsdienst, ist erlaubt und erwünscht für den Fall, dass die zuständigen Behörden informiert und einverstanden sind. Ausbildungsstand und Alter sind jeweils zu berücksichtigen.

## 6. Aufgabenteilung

- 6.1 **Stufe Kanton**  
Die Leiter der Jugendfeuerwehren (JFWL) sind mindestens einmal pro Jahr zu einem Erfahrungsaustausch einzuladen.  
Die Kantone – mit JFW - bestimmen gegenüber dem SFV einen Ansprechpartner.
- 6.2 **Stufe SFV**  
Der SFV:
  - organisiert und leitet die Aus- und Weiterbildung für die JFWL;
  - informiert die Ansprechpartner der Kantone;
  - stellt eine digitale Plattform zur Verfügung, die Ausbildungsprogramme / Lektionen enthält und mögliche Themen für Aktivitäten und Anlässe zusammenfasst;
  - informiert mittels der Feuerwehr-Zeitung über die Aktivitäten der JFW;
  - koordiniert und unterhält Kontakte zu internationalen Feuerwehrinstitutionen und koordiniert die Teilnahme von JFW an internationalen Anlässen.

## 7. Versicherungsschutz

- 7.1 Vor der Aufnahme in die JFW hat der JFWL abzuklären und sicherzustellen, dass der JFW-Anwärter gegen die Folgen von Krankheit und Unfall versichert ist.
- 7.2 Der SFV versichert die AdJFW für die Risiken von Tod und Invalidität bei Bedarf und auf Anfrage gemäss seinen Bestimmungen.

---

## 8. Unfallverhütung / Gesundheitsvorsorge

- 8.1 Alle relevanten gültigen Sicherheitsvorschriften (SUVA, SFV, BfU usw.) sind strikte einzuhalten.
- 8.2 Die Verantwortung trägt der JFWL.
- 8.3 Bei Wettbewerben und praktischer Ausbildung im Gelände und an Geräten, ist die körperliche Leistungsfähigkeit der Jugendlichen zu berücksichtigen.

## 9. Wettbewerbe

- 9.1 Neben den standardisierten Wettbewerben des CTIF unterstützt der SFV freie Jugendfeuerwehrwettbewerbe; diese müssen feuerwehrtechnisch und spielerisch ausgewogen sein.
- 9.2 Der SFV koordiniert die „Nationalen Ausscheidungen“ für die CTIF-Wettbewerbe.
- 9.3 Um den Informations- und Erfahrungsaustausch sicher zu stellen, delegiert der SFV in der Regel einen Vertreter pro Landesteil an wichtige nationale und internationale Veranstaltungen.

## 10. Bekleidung, Ausrüstung und Abzeichen

- 10.1 Die AdJFW sind zweckmässig und den gültigen Sicherheitsvorschriften entsprechend auszurüsten.
- 10.2 Der SFV entwickelt für alle JFW einen einheitlichen Badge, der mit kommunalen und/oder kantonalen Logo-Elementen ergänzt werden kann.
- 10.3 Der SFV bietet für die AdJFW einheitliche Leistungsabzeichen an. Für die Abgabe der Abzeichen ist der Kanton zuständig.
- 10.4 Der SFV besitzt eine CTIF-Wettbewerbsanlage und stellt diese für Trainings, Ausscheidungen und Wettbewerbe zur Verfügung.

Die vorliegenden Richtlinien Jugend-Feuerwehren (JFW) wurden anlässlich der Sitzung vom 27. Januar 2006 durch den Zentralvorstand des Schweizerischen Feuerwehrverbandes genehmigt.

Gümligen, 27. Januar 2006

Der Zentralpräsident des SFV



Laurent Wehrli

Der Geschäftsführer des SFV



Robert Schmidli

Eingang  
17.04.2011  
Postfach 2560



Einwohnergemeinde Steinhausen  
c/o Ruckli & Zimmermann AG  
Postfach 2560  
6302 Zug ZG

Ihre Referenz  
Unsere Referenz Martina Troxler  
Datum 08.04.2011

**Versicherungsbestätigung Zurich Public, Police-Nr. 14.708.970**

Zürich Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Zürich Lebensversicherungs-  
Gesellschaft AG  
Zürich Schweiz  
Regionalsitz Zentral- und Nord-  
westschweiz  
D4 Business Center Luzern  
D4 Platz 10  
6039 Root Längenbold

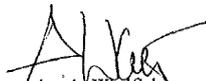
Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass die Jugendfeuerwehr Steinhausen gemäss den All-  
gemeinen Versicherungsbedingungen Art. 7 für Schäden aus dem Feuerwehrdienst,  
Zivil- und Katastrophenschutz in dieser Police mitversichert sind.

Telefon +41 41 416 60 60  
www.zurich.ch  
Direkt-Tel. +41 41 416 63 42  
Direkt-Fax +41 41 416 53 42  
martina.troxler@zurich.ch

Wir hoffen Ihnen damit dienen zu können, bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen  
selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit Freundlichen Grüßen  
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG  
Underwriting Vermögensversicherung

  
Angie Wolfisberg

  
Martina Troxler

Die Zürich Versicherungs-  
Gesellschaft AG ist ermächtigt,  
alle Handlungen im Namen  
und für Rechnung der  
Zürich Lebensversicherungs-  
Gesellschaft AG vorzunehmen.

30343-0005

# Jugend-Feuerwehr Steinhausen

## Beitrittserklärung

---

Hiermit erkläre ich den Beitritt in die Jugend-Feuerwehr Steinhausen

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel. Privat: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Erziehungsberechtigte/r

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel. Privat: \_\_\_\_\_ Tel. Geschäft: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

Unfallversicherung: \_\_\_\_\_

Hausarzt: \_\_\_\_\_

Allergien: \_\_\_\_\_

Medikamente: \_\_\_\_\_

→ Änderungen dieser Angaben sind unverzüglich dem Wehrsekretariat zu melden.

→ Mit meiner / unserer Unterschrift bewilligen wir die Veröffentlichung eventueller Fotos auf der Homepage der Feuerwehr oder sonstigen Medien.

Unterschrift Teilnehmende: \_\_\_\_\_

Steinhausen, \_\_\_\_\_ Unterschrift gesetzl. Vertreter: \_\_\_\_\_

## Budget

---

Das Budget der JFW ist im Budget der Feuerwehr Steinhausen integriert.

Im ersten Jahr ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Artikel	Beschreibung	Stückpreis	Anzahl	Summe
Brandschutzjacke	Allwetterjacke	350.00	15	5'250.00
Beschriftung		28.00	15	420.00
Brandschutzhose	Allwetterhose	123.00	15	1'845.00
Namensschild		20.00	15	300.00
Helm	Helm mit Gesichtsschutz	120.00	15	1'800.00
Stiefel	Lederstiefel	180.00	15	2'700.00
T-Shirt		20.00	30	600.00
Handschuhe		20.00	15	300.00
Tasche	für ganze Ausrüstung	40.00	15	600.00
Arzttest		15.00	15	225.00
Diverses	Res. Material	3000.00	1	3'000.00

**Total erstes Jahr** **17'040.00**

Zusätzlich ist mit folgenden laufenden, jährlich wiederkehrenden Kosten, zu rechnen.

10 Übungen à 3 Std.	Leiter JFW Steinhausen	21.50	30	645.00
10 Übungen à 3 Std.	Betr. 1 JFW Steinhausen	21.50	30	645.00
10 Übungen à 3 Std.	Betr. 2 JFW Steinhausen	21.50	30	645.00
10 Übungen à 3 Std.	Betr. 3 JFW Steinhausen	21.50	30	645.00
10 Entsch. für 20 Pers.	Angehörige der JFW	5.00	200	1'000.00
10 Znüni für 24 Pers.	Jugendliche und Betreuer	5.00	240	1'200.00
Diverses	Übungsmaterial	500.00	1	500.00
	Reisen, Ausflüge, etc.	500.00	1	500.00

**Total Folgejahre** **5'780.00**

**Total für erstes Jahr** **22'820.00**

## Beispiel eines Übungsprogramms

---

<b>Januar</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Einkleiden, Brandschutz
<b>Februar</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Brandbekämpfung
<b>März</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Kommunikation, Verkehrsdienst
<b>April</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Rettungsdienst
<b>Mai</b>	8.30 – 11.30 Uhr	TLF Einsatz
<b>Juni</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Brandschulung
<b>August</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Sanitätsdienst
<b>September</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Pionierdienst
<b>Oktober</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Motorspritzendienst
<b>November</b>	8.30 – 11.30 Uhr	Verhalten bei Elektro, Chemie

## Beispiel eines Detail-Übungsprogramms

<b>Samstag / Januar</b> 8.30 – 11.30	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber
<b>Antreten / Verschieben</b> Alle 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info
<b>Lektion 1</b> Alle 9.00 – 9.50 Uhr	Einkleiden Hinweise zur Bekleidung
<b>Pause</b> Alle 9.50 – 10.10 Uhr	Pause
<b>Lektion 2</b> Alle 10.10 – 11.00 Uhr	- Feuerdreieck - Rohrführer Grundsätze - Löschmittel
<b>Retablieren</b> Alle 11.00 – 11.30 Uhr	Sauberes Retablieren Verabschiedung
<b>Betreuer:</b> - Materialwart - Christian Stauber	<b>Material:</b>

<b>Samstag / Februar</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber
<b>Antreten / Verschieben</b> Alle 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info
<b>Lektion 1</b> Alle 9.00 – 9.50 Uhr	Brandbekämpfung: - Löscher und Löschmittel
<b>Pause</b> Alle 9.50 – 10.10 Uhr	Pause
<b>Lektion 2</b> Alle 10.10 – 11.00 Uhr	Brandbekämpfung - Hydranten Bedienung
<b>Retablieren</b> Alle 11.00 – 11.30 Uhr	
<b>Betreuer:</b>	<b>Material:</b>

<b>Samstag / März</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüßung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Funken - Funknamen - richtiges Funken bei der Feuerwehr	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Verkehrsdienst - Einführung in den Verkehrsdienst - Parkplatzeinweisung	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b> Verkehrsdienst	<b>Material:</b>	

<b>Samstag / April</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüßung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Seildienst - Brust- / Rückenbindung - Karabinerbremse	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Rettungsdienst - Leiterstellung	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>	<b>Material:</b>	

<b>Samstag / Mai</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Tanklöschfahrzeug - Einführung - Aufbau TLF Einsatz	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Tanklöschfahrzeug - Einsatz-Übung TLF	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

<b>Samstag / Juni</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Brandbekämpfung - Rep. Rohrführergrundsatz - MSP ab Hydrant	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Brandbekämpfung - MSP ab Hydrant	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

<b>Samstag / August</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> Alle 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> Alle 9.00 – 9.50 Uhr	Sanität / Rettungsdienst - Unterstützung Sanität	
<b>Pause</b> Alle 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> Alle 10.10 – 11.00 Uhr	Sanität / Rettungsdienst - Unterstützung RDZ	
<b>Retablieren</b> Alle 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

<b>Samstag / September</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> Alle 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> Alle 9.00 – 9.50 Uhr	Pionierarbeit - Wasserwehr	
<b>Pause</b> Alle 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> Alle 10.10 – 11.00 Uhr	Pionierarbeit - Rettungen	
<b>Retablieren</b> Alle 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

<b>Samstag / Oktober</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Brandschutz - MSP ansaugen ab Gewässer	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Brandschutz - MSP ansaugen ab Gewässer	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

<b>Samstag / November</b> 8.30 – 11.30 Uhr	<b>Übung Jugend-Feuerwehr</b> Übungsverantwortung: Wm Christian Stauber	
<b>Antreten / Verschieben</b> <b>Alle</b> 8.30 – 9.00 Uhr	Begrüssung / Info	
<b>Lektion 1</b> <b>Alle</b> 9.00 – 9.50 Uhr	Spezialgebiete - Chemiewehr	
<b>Pause</b> <b>Alle</b> 9.50 – 10.10 Uhr	Pause	
<b>Lektion 2</b> <b>Alle</b> 10.10 – 11.00 Uhr	Spezialgebiete - Elektr.	
<b>Retablieren</b> <b>Alle</b> 11.00 – 11.30 Uhr		
<b>Betreuer:</b>		<b>Material:</b>

Gemeinde Steinhausen  
Bahnhofstrasse 3  
Postfach 164  
6312 Steinhausen

Telefon 041 748 11 11

[info@steinhausen.ch](mailto:info@steinhausen.ch)  
[www.steinhausen.ch](http://www.steinhausen.ch)